



Das Volk der Juden in Gottes Heilsgeschichte

Wer Israels Bedeutung für die Welt verstehen will, muss die wichtigsten Eckdaten seiner Geschichte kennen. Diese Geschichte können wir im Alten Testament der Bibel nachlesen. Da stehen die vielen Verheißungen, die Gott den Ervätern wie Abraham, Isaak und Jakob, aber auch Josef und vor allem Mose gegeben hat. Die Geschichte des israelischen Volkes ist voll davon, wie diese Verheißungen in Erfüllung gegangen sind. Von den Prophezeiungen der alttestamentlichen Propheten bis zu Jesus; Gott erfüllt, was er voraussagen lässt. Jesus selbst berief sich immer wieder auf diese Prophezeiungen. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gehen direkt vor unseren Augen wieder Prophezeiungen in Erfüllung, die zum Teil vor mehr als 2000 Jahren verkündet wurden. Eine der wichtigsten ist sicher die, dass nach den vielen Jahren der Zerstreuung der Juden in alle Welt wieder eine Zeit kommen wird, in der die Juden zurückkehren nach Israel. Diese Zerstreuung der Juden begann im Jahre 70 n. Chr., als Jerusalem vom römischen Feldherrn Titus erobert wurde und in dem vierjährigen Krieg mehr als zwei Millionen Juden den Tod fanden. Heute, 1900 Jahre danach, kehren sie wieder zurück in ihre Heimat. Was ist die tiefere Bedeutung hinter diesem geschichtlichen Ereignis? Was bedeutet es für uns alle?

Viele Juden wurden im Jahr 70 n. Chr. als Gefangene in die verschiedenen römischen Provinzen verschleppt, darunter auch nach Europa. Die Zerstreuung der Juden erfolgte in fast alle Länder der Erde. Gleichzeitig begann damit die Zeit der Völkermission, von der die Bibel an mehreren Stellen des Neuen Testaments sehr ausführlich spricht. Die Zeit der Gnade ermöglichte es Tausenden von Menschen in allen Ländern der Erde durch Jesus Christus zu

Bibel das letzte Kapitel der Heilsgeschichte vor der Wiederkunft Jesu nennt, wird immer deutlicher sichtbar. Heilsgeschichtlich betrachtet, war der 14. Mai 1948 gleichzeitig das Datum für den Anfang vom Ende der Gnadenzeit und der Beginn der Endzeit.

ist der Schöpfer und Erhalter und Herrscher der ganzen Welt. Er ist der alleinige Herr der Geschichte. Wer das nicht erkennt, der kennt die Bibel nicht.

Juden kehren zurück in ihr Land

Als in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts die ersten 70.000 Juden ins Land der Verheißung zurückkehrten, zeichnete sich dieser Wandel bereits ab. 10 Jahre später kamen noch einmal knapp 70.000 zurück in ihr Land. In dieser Zeit wandten die Araber sich bereits gegen die Juden und verübten auch viele Mordanschläge. Der schlimmste geschah 1929 in Hebron, bei dem die gesamte uralte jüdische Gemeinde ausgelöscht wurde. Doch die von den Propheten vorausgesagte Rückkehr der Juden war bereits damals nicht mehr aufzuhalten, wie überhaupt nichts aufzuhalten ist, was nach Gottes Plan in der Geschichte der Menschheit geschieht.

Als Hitler im Jahr 1933 an die Macht kam, wollte er, dass alle Juden in Deutschland, wo damals 525.000 Juden lebten, verschwinden. Dieser rassistische „Erlösungs-Antisemitismus“ der Nationalsozialisten war zuerst nur auf Deutschland ausgerichtet, wenig später auf ganz Europa und schließlich auf die ganze Welt. Mithilfe der arischen Rasse sollte die „Kultur zerstörende jüdische Rasse der Juden“ ein für alle Mal ausgelöscht werden. Die Absicht war, das

„Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.“

Die BIBEL, Jesaja 40,1

„Ich werde das Geschick meines Volkes Israel wenden.“ So lesen wir beim Propheten Amos im Alten Testament der Bibel (Amos 9,14-15): *„Sie werden die verödeten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen. Ich pflanze sie in ihr Land ein. Und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der Herr, dein Gott.“*

Diese Prophezeiung zeigt, dass die Gründung des Staates Israel in allem dem Willen Gottes entspricht und letztlich auch gar nichts anderes als die Erfüllung einer Prophezeiung ist, die Gott seinem Volk schon vor mehr als 2000 Jahren gegeben hat. Der Gott der Bibel

„Den Menschen, an denen Gott Gefallen hat, gibt er Weisheit, Wissen und Freude. Den anderen aber gibt er die Beschäftigung, zu sammeln und anzuhäufen, um dann alles denen zu schenken, die ihm gefallen.“

Die BIBEL, Prediger 2,26

Gott zu finden und Gottes Angebot der Errettung anzunehmen, indem sie Christen wurden. Mit der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 wird einerseits das Ende dieser Zeit eingeleitet, während gleichzeitig der Beginn des Kapitels der Endzeit aufgemacht wurde. Inzwischen sind bereits wieder 70 Jahre vergangen. Doch noch immer kehren Juden aus der Zerstreuung zurück wie einst die „Gefangenen Zions“. Die Zeit der Völkermission geht mehr und mehr ihrem Ende zu und die Endzeit, wie die

ganze Volk der Juden bis zum letzten kleinen Baby auszulöschen. Das kommt auch in „Hitlers Tischgesprächen im Führerhauptquartier“ in der Wolfsschanze aus den Jahren 1942 und 1943, als Buch herausgegeben von Dr. Henry Picker, zum Ausdruck.

Auf der Wannseekonferenz im Januar 1942 kam dann der Wahnsinnsgedanke der sog. „Endlösung“ auf, der bald darauf auf Befehl Hitlers und Himmlers von deutschen Bürokraten und SS-Führern in die Tat umgesetzt wurde. Diese „Endlösung“ sah vor, die 11 Millionen Juden Europas auszurotten. Auch die knapp 500.000 Juden im damaligen Palästina sollten umgebracht werden. Sie waren dorthin ausgewandert und hatten sich eine Heimat aufgebaut. Ganze sechs Millionen davon wurden dann auch tatsächlich von den Mördern aus Deutschland und ihren vielen hilfswilligen Mördern aus den umliegenden Ländern im Lauf des 2. Weltkrieges ermordet, darunter auch 1½ Millionen Kinder, die alle auf grausame

„Und weil Gottes Gebote immer stärker missachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Die Liebe wird bei den meisten von euch erkalten. Aber wer bis zum Ende standhält, der wird gerettet.“

Die BIBEL, Matthäus 24,12

Weise umgebracht wurden.

Doch Hitler verlor den Krieg und die Siegermächte machten nicht nur dem Morden in den Konzentrationslagern ein Ende, sondern ordneten auch die Machtverhältnisse der Welt neu. Der Plan der Zerstörung des jüdischen Volkes war gescheitert, wenn auch sechs Millionen Juden mitten im ehemals christlichen Abendland umgebracht worden waren. Stattdessen kam es zur Gründung des Staates Israel. Warum? Weil Gott es vorausgesagt hatte – und weil stets geschieht, was Gott will, selbst wenn sich alles gegen ihn stellt. Gott kommt an sein Ziel. Denn was Gott beschlossen hat, das geschieht.

Die Staatsgründung Israels

Die Staatsgründung Israels leitete nicht nur das Ende der Zerstreuung des jüdischen Volkes

„Gottes Geist sagt uns ausdrücklich, dass sich in dieser letzten Zeit manche von Gott abwenden werden, weil sie falschen Propheten hinterherlaufen und teuflischen Lehren glauben.“

Die BIBEL, 1. Timotheus-Brief 4,1

ein, sondern ebenso das Ende der Gnadenzeit und den Beginn der Endzeit. Heilsgeschichtlich wird die Epoche der Gnadenzeit in der Bibel als eine Zeit gesehen, die ganz eng mit Jesus Christus zusammenhängt. Er ist auf diese Welt gekommen, um uns Menschen das Angebot der

Vergebung unserer Sünden zu hinterlassen. In Jesus Christus können wir zu Gott, dem Vater, kommen, das Angebot der Versöhnung mit Gott in Anspruch nehmen und dadurch ewiges Leben haben. Die Bibel spricht an vielen Stellen ausführlich davon. Endzeit hingegen wird in der Bibel die Zeit vor der Wiederkunft Jesu in Macht und Herrlichkeit zurück auf diese Erde genannt. In dieser Zeit leben wir nun.

Israels aufgezwungenen Kriege

In drei Kriegen musste sich Israel nach seiner Gründung 1948 gegen Angriffe der arabischen Nachbarstaaten behaupten. Es war der Krieg in den Jahren 1948/49, der sogenannte **Unabhängigkeitskrieg**, dann war der **Sechstagekrieg** im Juni 1967 und schließlich der **Jom-Kippur-Krieg** im Herbst 1973. In all diesen Kriegen stand Israel einer gewaltigen Übermacht von Feinden gegenüber, die nur darauf aus waren, Israel von der Landkarte zu

„Das Heil kommt von den Juden.“

Die BIBEL, Johannes 4,22b

vertilgen.

Doch Israel konnte sich in all diesen Kriegen als Volk und auch als Staat behaupten und gewann in jedem dieser Kriege immer mehr Land dazu. Im Sechstagekrieg im Juni 1967 war das zum Beispiel die sogenannte „Westbank“ und Ostjerusalem. Von nun an stand auch die Alt-

stoppen kann.

Der Konflikt mit den Palästinensern

Israels Konflikt mit den „Palästinensern“ beschäftigt die Welt nun schon seit den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Israel wird immer wieder vorgeworfen, dass es den Palästinensern keinen eigenen Staat in der Westbank und im Gaza-Streifen zugestehen wolle. In Wahrheit ist es genau umgekehrt. Die Araber, darunter auch die Palästinenser, die ja

„Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil ist aus den Juden.“

Die BIBEL, Johannes 4,22

keine ethnische Einheit sind, die Iraner und überhaupt fast alle Muslime der Welt wollen Israel als jüdischen Staat nicht anerkennen. Weder die Mehrheit der Palästinenser noch die Regierungen und die Bevölkerung von Syrien, Saudi-Arabien, Libyen, Algerien, Tunesien, Iran, Pakistan, Afghanistan, Bangladesh, Indonesien und Malaysia, noch die Bevölkerung von Ägypten und Jordanien, deren Regierungen Frieden mit Israel geschlossen haben, wollen akzeptieren, dass Israel als jüdischer Staat existiert.

Alle diese Staaten wollen eben nicht, wie von den Medien immer wieder behauptet wird, einen friedlichen demokratischen Staat Palästina neben dem Staat Israel errichtet haben, sondern einen palästinensischen islamischen Staat



stadt Jerusalems mit dem Tempelberg und der Klagemauer und damit der heiligste Orte für das weltweite Judentum unter der Herrschaft Israels. Es gibt eine große Zahl von Zeugen, die uns bis heute davon berichten können, wie der Gott der Bibel auf wunderbare Weise in diesen Krieg eingriff und das jeweilige Kriegsgeschehen bei allen drei Kriegen zugunsten Israels wendete. In Israel gilt das bis heute als deutliches Zeichen dafür, dass Gott über den Staat Israel wacht und dass auch keine Macht der Welt die Heimkehr der Juden nach Eretz Israel

auf dem Boden Israels errichten, was konkret heißt, dass sie letztlich die völlige Zerstörung Israels wollen. Der Grund dafür ist im Religions-system des Islam zu suchen, wo feststeht, dass es auf dem Boden eines ehemals islamischen Landes niemals wieder einen anderen Staat geben darf. Denn alles Land, das einmal islamisch war, muss für immer islamisch bleiben, so lehrt es der Koran. Wenn Israels arabische Nachbarn von Friedensverhandlungen sprechen, die auf die Gründung eines kleinen palästinensischen Staates hinauslaufen würden,

meinen sie damit einen „Frieden“, um Israel anschließend leichter zerstören zu können. Das sind die konkreten Absichten hinter den Worten, die uns nun schon seit Jahrzehnten über Medien aller Art in den verschiedenen Ländern vermittelt werden.

Gottes Plan ist nicht aufzuhalten

Doch Gottes Plan lässt sich nicht aufhalten. Wenn Israel auch viele Herausforderungen bestehen muss, geht die Einwanderung der Juden und der Aufbau Israels ununterbro-

„Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

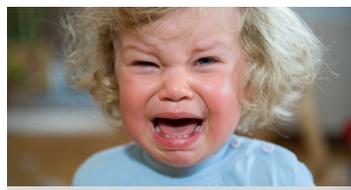
Die BIBEL, Lukas 21,28

chen weiter. Landwirtschaft, Hochtechnologie und Tourismus, alles floriert, wie auch die israelische Wirtschaft insgesamt, die stets eine hohe Wachstumsrate aufzuweisen hat. Jerusalem, das Herz der Welt, wie die Stadt oft genannt wird, wird nach 70 Jahren nun als Hauptstadt anerkannt. Einst predigten hier die Propheten und Jesus lehrte dort. Jerusalem ist auch die Stadt, in der er sich vor seiner Hinrichtung am Kreuz mit seinen Jüngern hinsetzte, um das Abendmahl zu feiern. Jerusalem wird für immer die Hauptstadt Israels sein. Es ist die Stadt, in der Jesus an Pfingsten den Heiligen Geist über seine Jünger ausgoss und in die er wiederkommen wird in Macht und Herrlichkeit zur Erlösung der Gläubigen und zum Gericht.

Viele fragen sich, wann das sein wird. Doch die Bibel nennt uns dazu kein Datum. Sie sagt nur, dass es zum Ender der welt- und heilsgeschichtlichen Periode der Endzeit sein wird, die mit der Gründung des Staates Israel begonnen hat. *„Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein“,* so lesen wir in der Bibel, *„wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Ausgewählten willen werden diese Tage verkürzt. (...) Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.“* (Mt 24,21-22.29-30)

Deshalb bleibt die Aufforderung Jesu: Lasst euch versöhnen mit Gott! Nehmt Jesu Angebot der Versöhnung und der Erlösung in Jesus Christus an. Denn wir sind heute näher dran an der Wiederkunft Jesu, des HERRN der Welt, als wir vielleicht denken.

DIENSTAG, 01.05.		MITTWOCH, 02.05.	
5.00	Christsein Heute Wie Christen leben sollen 🎧 Kurt Scherer	5.00	Christsein Heute Jesus vertraut uns obwohl wir scheitern Michael-Christian Diehl
6.00	Mittendrin	6.00	Mittendrin
6.30	Wort zum Tag	6.30	Wort zum Tag
7.00	Mittendrin	7.00	Mittendrin
7.30	Wort zum Tag	7.30	Wort zum Tag
8.00	Dranbleiben Überraschung hinter der Grenze 🎧 Thomas Zels	8.00	Christsein Heute Opa Gott und Jesus Ana Maria Nickel
10.00	Calando Kultur und Charaktere	10.00	Calando Kultur und Charaktere
11.00	Buch der Woche Der Möglichmacher (2) 📖 Tobias Kley	11.00	Forum Familie Du gehst mir so auf den Keks! Sigrid Offermann
12.05	Bibel heute Hebräer 1,5-14	12.05	Bibel heute Hebräer 2,1-10
13.00	Mittendrin	13.00	Mittendrin
16.00	Durch die Bibel Sacharja 2,1-6	16.00	Durch die Bibel Sacharja 2,5-13
17.00	Forum Familie Du gehst mir so auf den Keks! Streit in der Familie Sigrid Offermann	17.00	Einführung in die Bibel Warum erkennt Israel seinen Messias nicht? 🎧 Johannes Gerloff
18.00	Calando Kultur und Charaktere	18.00	Calando Kultur und Charaktere
20.30	Christsein Heute Opa Gott und Jesus Ana Maria Nickel	20.30	Christsein Heute Freiheit – wie frei bin ich wirklich? (1) 🎧 Ulrich Parzany



17.00 Forum Familie
Stoff für Zoff gibt es im Alltag mit Kindern zur Genüge. Wir sprechen über Streitschlichter-Taktiken und Versöhnung.



17.00 Einführung in die Bibel
„Warum erkennt Israel seinen Messias nicht?“, auf diese Frage sucht der Theologe und Israelexperte Johannes Gerloff eine Antwort.

22.00	Durch die Bibel Sacharja 2,1-6	22.00	Durch die Bibel Sacharja 2,5-13
23.30	Christsein Heute Jesus vertraut uns obwohl wir scheitern Michael-Christian Diehl	23.30	Christsein Heute Einfach Mensch sein – ECHT sein Steffen Kern
1.00	Buch der Woche Der Möglichmacher (2) 📖 Von dem, der alles kann Tobias Kley	1.00	Forum Familie Du gehst mir so auf den Keks! Streit in der Familie Sigrid Offermann
2.00	Bibel heute Hebräer 2,1-10	2.00	Bibel heute Hebräer 2,11-18
3.00	Calando Kultur und Charaktere	3.00	Calando Kultur und Charaktere
4.00	Durch die Bibel Sacharja 2,5-13	4.00	Durch die Bibel Sacharja 3,1-2